



# Umweltministerin Tanja Gönner beim Solarsystemhersteller Erneuerbare-Wärme-Gesetz setzt Zeichen

Baden-Württembergs Umweltministerin Tanja Gönner sprach am 15. Januar beim Solarsystemhersteller in Braunschweig vor rund 700 Fachhandwerkspartnern über stabile Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien im Wärmemarkt. "Neue Regelungen bringen Impulse für die energetische Modernisierung von Gebäuden und den Ausbau der Ökoenergien.", erklärte die Ministerin.

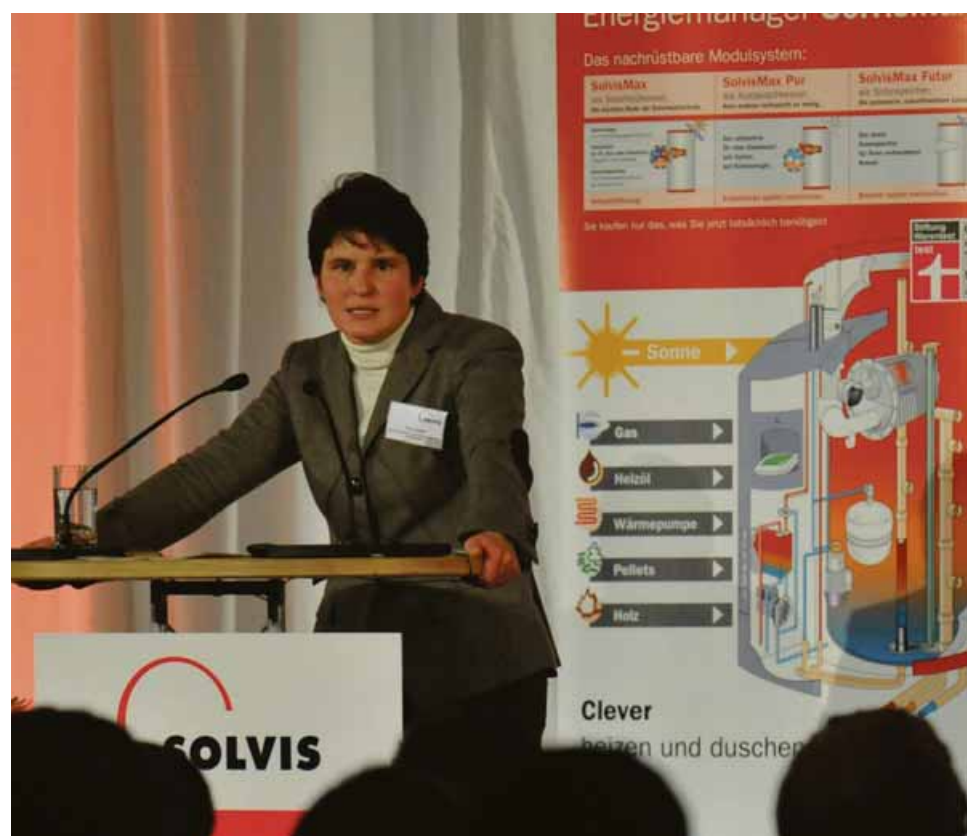
Am 1. Januar 2010 trat in Baden-Württemberg ein bundesweit einzigartiges Gesetz für den Gebäudebestand in Kraft: Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) soll den Anteil regenerativer Energien an der Wärmeversorgung von älteren Häusern auf jeweils mindestens zehn % erhöhen. Die gesetzliche Maßnahme der Umweltministerin gilt bundesweit als Vorreiterin, um den Energiebedarf im Gebäudebestand nachhaltiger zu gestalten und Erneuerbare Energien als Standard im Altbaubereich zu installieren. Solarsystemhersteller-Geschäftsführer Helmut Jäger dankte der Ministerin für Ihr Engagement und wünschte ihr viele Nachahmer.

Der Solarsystemhersteller ist technologisch führender Hersteller für Solarheizsysteme und Solarabsorber im europäischen Markt. Das Unternehmen hatte im Januar das jährliche Fachforum aus-

gerichtet, bei dem es auch seine bundesweit besten Partner als Energiespar-experten ausgezeichnete. Herzstück der Produktpalette ist ein flexibles Solarheizsystem, bei dem der Speicher im Mittelpunkt steht - und nicht der Brenner. Wir leiten die Sonnenwärme von den Kollektoren direkt in den Speicher und laden ihn mit Sonnen-

energie auf wie einen Akku.", erklärt Vertriebsleiter Uwe Viertel.

Nur wenn die Sonnenenergie nicht ausreicht, kommen andere Brennstoffe ergänzend hinzu. Dafür ist der Brenner direkt in den Solarspeicher integriert.



Umweltministerin Tanja Gönner berichtete bei Solvis über das erste Erneuerbare-Wärme-Gesetz auf Landesebene in Baden-Württemberg.

(Foto: Solvis)